



**Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

P R E S S E E R K L Ä R U N G

KVMV begrüßt Tariferhöhung für Krankenhausärzte um acht Prozent

Schwerin, 10. April 2008 – Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern hat mit großer Genugtuung den Tarifabschluss der Klinikärzte für 2008 zur Kenntnis genommen.

„Besonders die Tatsache, dass zeitgleich ab 1. April 2008 die Gehälter der neuen Bundesländer an das Westniveau angepasst wurden, setzt ein Zeichen, dass die Sozialmauer zwischen Ost und West 18 Jahre nach der Wiedervereinigung zum Teil eingerissen wird. Endlich begreift die Politik, dass man im Krankenhaus bei hoher Qualität eine extrem verantwortungsvolle Arbeit sowohl im Osten wie im Westen für die Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit unserer Bürger leistet“, betonte Dr. Dietrich Thierfelder, zweiter Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern.

Untrennbar hiervon sei die ambulante wohnortnahe Versorgung - gerade im Osten der Republik - zu betrachten.

Zwar sei der Politik die Problematik des drohenden Ärztemangels im ambulanten Sektor bekannt, es gelänge ihr allerdings nicht, Rahmenbedingungen zu schaffen, um den wirklichen Problemen zu begegnen, bemerkte er weiter.

„Durch die Überalterung der hausärztlichen Kolleginnen und Kollegen wird in zwei bis drei Jahren mancher Patient seinen Hausarzt nicht wiederfinden. Die Nachbesetzung der frei werdenden Arztstellen ist für die Kassenärztliche Vereinigung vorrangige Aufgabe“, hob Thierfelder hervor.

Zur Sicherung der vertragsärztlichen Versorgung unterstützt die KVMV die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in vielfältiger Weise. Dabei wird zum großen Teil die finanzielle Förderung vor allem von der KVMV geleistet. „Selbst die Förderungen werden zu keinem Ergebnis führen, wenn das finanzielle Niveau in der Aus- und Weiterbildung im Krankenhaus doppelt so hoch ist wie im ambulanten Sektor. Die Politik steht hier in der Pflicht, die Rahmenbedingungen für die Facharztausbildung zu verbessern. Auch damit würde sie entsprechende Anreize schaffen, damit sich junge Mediziner in Mecklenburg-Vorpommern niederlassen“, unterstrich der zweite Vorsitzende abschließend.

Eveline Schott
Leiterin Presseabteilung, KVMV
Tel.: 0385 7431 212
Fax: 0385 7431 386
E-Mail: presse@kvmv.de